

Füllanweisung zur Betankung eines Flüssiggastanks

EWEnetz

Allgemeines

- Diese Füllanweisung gilt für die volumetrisches Betankung von Druckgasbehältern
- Die Betankung erfolgt laut Anweisung, zusätzlich ist die Bedienungsanweisung des TKW zu beachten
- Der TKW ist auf den vorgesehen Stellplatz aufzustellen
- Handbremse anziehen, Gang einlegen, Motor und sonstige elektrische Verbraucher des TKW ausschalten
- Im Schutzbereich dürfen sich nur unterwiesene Personen aufhalten
- Im Schutzbereich dürfen sich nur unterwiesene Personen aufhalten
- Schutzhandschuhe anziehen, Feuerlöscher bereitstellen
- Bei Gewitter ist die Betankung verboten
- Es herrscht auf der gesamten Anlage Rauch- und Feuerverbot
- Mobiltelefone sind auszuschalten
- Durch den Betreiber ist eine zweite sachkundige Person für den Betankungsvorgang bereitzustellen
- Diese Person muss mit der Anlagenbedienung vertraut sein
- Der Behälter darf nur bis maximal 85 % seines Nenninhaltes gefüllt werden!

Vor der Betankung sind folgende Maßnahmen zu ergreifen

- Füllstandanzeige am Schaltschrank und am Behälter kontrollieren
- „LPG-Freigabe“ am Touchpanel bestätigen
- Potentialausgleich schaffen
- Vor Anschluss der Schläuche, TKW über das Erdungskabel mit dem Potential des Behälters verbinden
- Füllschlauch und ggf. Gaspendelleitung anschließen
- Kugelhahn der Füllleitung und ggf. Gaspendelleitung öffnen
- Taster „Befüllen“ an der Abtankstation betätigen, die Schnellschlussarmatur öffnet
- Während des Umschlagvorganges ist der Füllstand laufend zu überwachen
- ertönt die Hupe und die Blitzleuchte im Intervallbetrieb, so ist der Füllstand von ca. 80 % erreicht
- Der TKW-Fahrer hat die Leistung seiner Pumpen zu vermindern und darf die Restmenge nur mehr im ruhigen Mediumfluß umfüllen
- Bei Erreichen der Füllgrenze schließt die Anlage automatisch die Schnellschlussarmatur und gibt über die Hupe einen Daueralarm ab
- Der Alarm kann an dem beschrifteten Taster an der Übergabestation quittiert werden

